



Verarbeitungs-Lehrgang



Die gesunde Art den Pferdehuf zu schützen



1



Möglichkeiten den Pferdehuf zu schützen

Permanenter Hufschutz

- Genagelter Hufschutz (z.B. traditionelles Hufeisen, Aluminiumbeschläge, Kunststoffbeschläge,...)
- Geklebter Hufschutz

Temporärer Hufschutz

- Anschnallbare Hufschuhe

2

Vorteile des Barhuflaufens

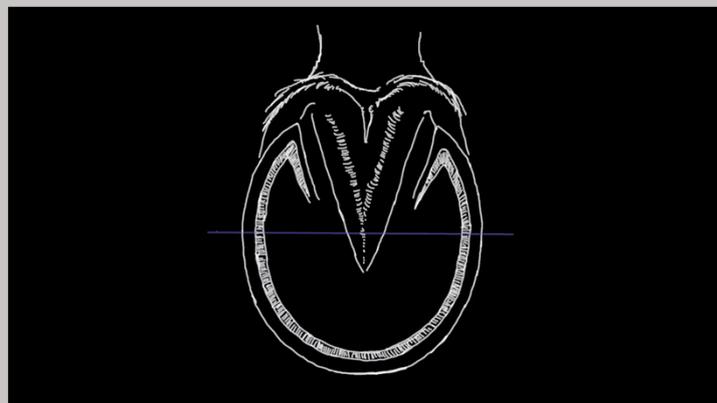


- Stoßdämpfung
- Erhalt des Tastsinns
- Gute Durchblutung der Lederhaut
- Natürliches Wachstum



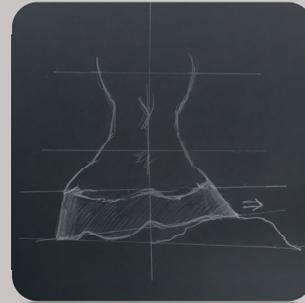
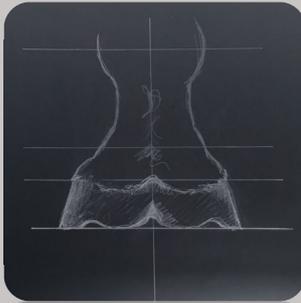
3

Hufmechanismus



4

Hufmechanismus



5

Verarbeitung des Turfcord®

<https://www.youtube.com/watch?v=LndC8zrj-fo>



6

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Barhufschutz

- Die Grundkonzeption des Turfcord® ist darauf ausgerichtet den gesunden Barhuf des gesunden Pferdes vor zu großem Abrieb oder Druck zu schützen.

7

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Empfindliche Hufe

- Nagelung
- Sohlenbereich (Rehe-Huf)
- kurz- bzw. durchgelaufene Hufe



8

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Junge Pferde (Leistungsprüfung, Ausbildung)

- Wenn 2 – 3jährige Pferde einen Hufschutz benötigen, lässt der Turfcord® durch seine Elastizität eine ungehinderte Weiterentwicklung des Hufes zu.



9

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Alte Pferde

- Bei Arthrose und anderen Diagnosen, die eine Stoßdämpfung erforderlich machen, bietet der Turfcord® ein Maximum an Komfort.



10

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Herdenhaltung

- Integration neuer Pferde
- Aktivstall (Beschlagverbot der Hinterhufe)



11

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Verletzung durch Hufeisen

- Greifen
- Streichen
- Losetreten der Hufeisen



12

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Längere Ritte auf hartem, unwegsamem Geläuf

- Wanderritte
- Distanzritte



13

Einsatzmöglichkeiten des Turfcord®



Umstellung vom Hufbeschlag auf Barhuf



14

Grenzen der Anwendung des Turfcord®



- Sportpferde, die einen Gleitschutz benötigen
 - Springen, Vielseitigkeit, Fahrspport, Rennsport-
- Orthopädische Hufbeschläge
- Gangartmanipulation
- Wenn der Hufmechanismus aus medizinischen Gründen begrenzt werden muss
- Schlechte Hornqualität



15

Verarbeitung des Turfcord®



Arbeitsplatz

- eben
- trocken
- Gummiunterlage



16

Verarbeitung des Turfcord®



Vorbereitung der Hufe

- fettfrei (kein Huffett, Huffestiger, Huföl, o.ä. für mindestens 4 Wochen)
- trockene Hufe (v.a. im Sommer) sollten vor dem Ausschneiden gut gewässert werden



17

Verarbeitung des Turfcord®



Zubereitung der Hufe

- Ausschneiden der Hufe
- Im Bereich der Verklebung muss das bröckelige Zerfallshorn beseitigt werden und das tragfähige Horn sauber sein.



18

Verarbeitung des Turfcord®



Größenbestimmung

Messen der Tragrandabwicklung mit Bandmaß ! Entscheidend für die Haltbarkeit der Verklebung!

19

Verarbeitung des Turfcord®

Reinigung des Turfcord®

- Reinigen der Innenseite des Turfcord® mit acetonfreiem Bremsenreiniger



20

Verarbeitung des Turfcord®

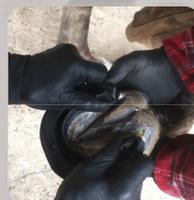


Auftragen des Klebers

- Dünne (!) Schicht auf Klebefläche am Huf und im Turfcord® verstreichen.
- Eine dünne Klebeschicht ist wesentlicher Bestandteil für eine dauerhafte Verbindung.
- Puderfreie Nitrilhandschuhe verwenden.

21

Verarbeitung des Turfcord®



Aufziehen des Turfcord®

- Den Turfcord® von der Zehenmitte mit Zug über die Trachtenecken stülpen.
- Formgebung !

22

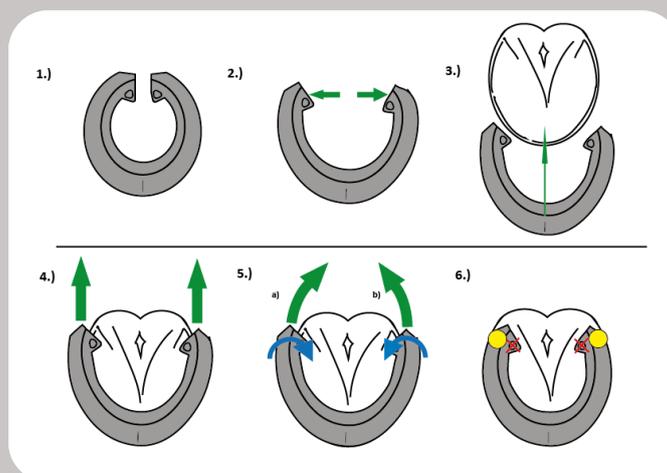
Verarbeitung des Turfcord®



- Daumen und abgewinkelter Zeigefinger greifen den Turfcord® im hinteren Bereich wie eine Zange, ohne die Seitenwand zu quetschen.
- Das Daumengrundgelenk bildet auf der Lauffläche des Turfcord® eine Art Widerlager, um genug Spannung für eine korrekte Formgebung aufbauen zu können. Der Daumen vor dem Podest unterstützt dabei.

23

Verarbeitung des Turfcord®



24

Verarbeitung des Turfcord®

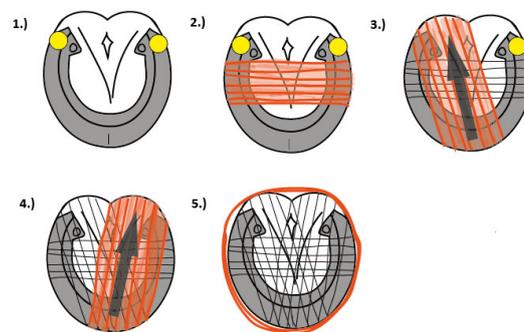


Fixierung des Turfcord®

- Mittels einer Spannfolie wird der Turfcord® in V-Wicklung passgenau auf der Hornkapsel fixiert.
- Der Kleber reagiert auf Druck (von der Folie und dem Eigengewicht des Pferdes).
- Bei viel Fesselbehang oder schwach ausgebildeten Ballen empfiehlt sich eine Bandage.

25

Verarbeitung des Turfcord®



26

Verarbeitung des Turfcord®



Abbinden bei gleichmäßiger Belastung des Hufes

- Der Kleber benötigt den Druck durch das Eigengewicht des Pferdes.
- Anheben des gegenüberliegenden oder gleichseitigen Beines
- Die untergelegte Gummimatte sichert eine gleichmäßige Druckverteilung.

27

Verarbeitung des Turfcord®



Belastung nach Verklebung

- 3-5 Min. Reaktionszeit unter Druck
- 10 Min. keine Drehbewegungen des Hufes (Folie bleibt in dem Zeitraum fixiert)
- Nach 1 Stunde vorsichtige Bewegung
- Volle Belastung nach 24 Stunden



28

Verarbeitungssicherheit des TC-Klebers TC4/11



- Das Sicherheitsdatenblatt steht auf unserer Internetseite www.turfcord.de/vertrieb/sicherheitsdatenblaetter/ zur Einsicht und zum Download bereit.
- Entsorgung der anfallenden Horn- und Gummireste über den Restmüll (Vorsicht Hunde!!!)



29

Verarbeitungseigenschaften des TC4/11

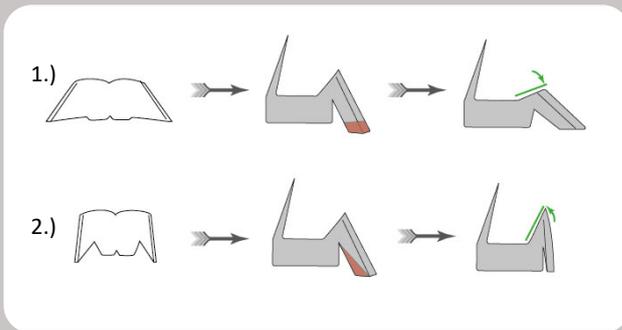


- Optimale Feuchtigkeit: 60% rel.Luftf.
- Optimale Temperatur: 20° C
- Der Kleber reagiert auf 10° C Temperaturunterschied mit dem Zeitfaktor 2 (d.h. im Sommer muss deutlich zügiger gearbeitet werden).
- Im Winter macht es Sinn Kleber und Turfcord® vorzuwärmen.
- Bei zu niedriger Luftfeuchtigkeit nimmt der Kleber die benötigte Feuchtigkeit aus dem Hufhorn! (Vorher unbedingt wässern!)



30

Podest-Modifikationen



Bei extrem flachen oder extrem steilen Hufen macht es u.U. Sinn das Podest an der entsprechenden Stelle zu kürzen. Die Passgenauigkeit der hinteren Region hat höchste Priorität. Ein Aufziehen des Turfcord® zur Probe (vor der Verklebung) ist daher sinnvoll.

31

Reparatur



Nachkleben eines losen/ingerissenen Turfcord®

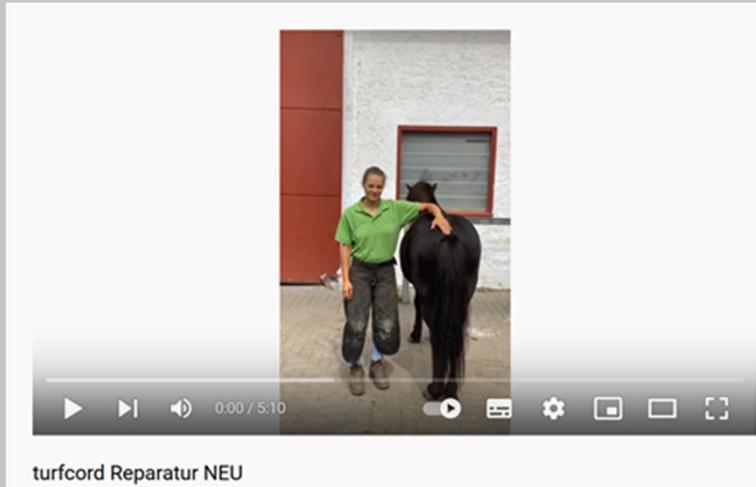
- sauber (Hufmesser, Drahtbürste, Dremel)
- trocken (Haarföhn)
- Nachkleben
- Anpressen



32

Reparatur

<https://www.youtube.com/watch?v=Okm7FHNzAkA>



33

Problemfälle



Verklebung bei schlechter Hornqualität

- Sollte nur als Notlösung eingesetzt werden.
- Verklebung kann nicht so lange halten wie bei guter Hornqualität.
- Minderwertiges Hufhorn wird durch Beklebung nicht besser.
- Mineral-/Nährstoffversorgung/
Stoffwechsel/Immunsystem/Haltung?



34

Problemfälle



Umstellung vom Eisenbeschlag auf Turfcord® in bestimmten Fällen

- Bei flachen Hufen mit dünner Seitenwand und loser weißer Linie bricht unter der Verklebung dieser Bereich halbmondförmig aus (genau wie beim Barhuf).
- Die ersten 1-2 Verklebungen werden evtl. keine volle Hufbearbeitungszeit halten. Danach verbessert sich das Hufhorn in diesem Bereich durch die physiologische Belastung.



35

Häufige Fehler



36

Häufige Fehler



37

Häufige Fehler



38

Häufige Fehler



Mit einer Modifikation des Podestes hätte man hier einen besseren Formschluss erzielen können.

39

Häufige Fehler



Lateral: korrekte Linie (grün)
Medial: nach außen
verschoben/gekippt (rot)

40

